Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Bevölkerungsprognose für Berlin bis 2045 (BBSR)

14.01.2025 Datenportal - Artikel

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung hat im Dezember 2024 eine auf Basis der Zensusergebnisse 2022 aktualisierte Bevölkerungsprognose 2045 vorgelegt.

Nach deren Berechnung bleibt die Bevölkerungszahl in Deutschland bis zum Jahr 2045 stabil bei 83,1 Millionen Menschen. Im Vergleich zum Jahr 2022 würden bis zum Jahr 2029 rund 500.000 Einwohner mehr in Deutschland leben. Danach setzt ein leichter Rückgang der Bevölkerungszahl ein, die 2045 wieder das Ausgangsniveau erreicht.

Hinter der Entwicklung auf nationaler Ebene verbergen sich große regionale Unterschiede: Während insbesondere wirtschaftsstarke Großstädte und ihr Umland sowie einige ländliche Regionen weiterwachsen, verringert sich die Bevölkerungszahl in vielen strukturschwachen Gegenden abseits der Metropolen zusehend.

Laut Zensus lebten zum Stichtag 15. Mai 2022 rund 1,4 Millionen Menschen weniger in Deutschland als die amtliche Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder auswies. Eine der Ursachen für die Differenz sind unterlassene Abmeldungen von nicht mehr in Deutschland wohnhafter Personen, aus der eine regelmäßige Unterschätzung der Fortzüge ins Ausland resp. eine Überschätzung der Außenwanderungsgewinne resultiert.

Für **Berlin** sieht die BBSR-Bevölkerungsprognose 2045 ausgehend von 3,632 Millionen Menschen im Jahr 2022 (Zensus) einen **weiteren Anstieg der Bevölkerung um rund 10 Prozent** auf rund 3,974 Millionen Menschen voraus (+342.000 bzw. 9,4 %). Damit würden im Jahr 2045 statistisch noch rund 26.000 Menschen bis zur Schwelle von 4 Millionen Einwohnern in der Hauptstadt fehlen.

Bevölkerungsvorausberechnungen für das Land Berlin und die Bezirke werden im Auftrag des Senats von der für Stadtentwicklung zuständigen Senatsverwaltung in regelmäßigen Abständen auf Grundlage von Einwohnermeldedaten des Berliner Melderegisters erstellt. Nur in diesem Register liegen Einwohnerdaten auf kleinräumiger Ebene vor, wie sie für Planungsbehörden der Stadt notwendig sind.

Die aktuelle Bevölkerungsprognose für Berlin **2021 - 2040** bildet - ausgehend von dem am 31. Dezember 2021 erfassten Bestand von 3,775 Millionen Personen - in drei Varianten die zukünftige Bevölkerungsentwicklung der Stadt ab. Entsprechend der mittleren und per Senatsbeschluss als Arbeits- und Planungsgrundlage bestimmten Variante wird die Einwohnerzahl Berlins bis 2040 auf **3,963 Millionen Menschen** anwachsen - ein Plus von rund 190.000 Personen bzw. **fünf Prozent**. Gleichzeitig sieht die Prognose eine weitere Alterung der Bevölkerung voraus, die aufgrund der anhaltenden Zuwanderung tendenziell jüngerer Personen aber nur moderat ausfallen wird: Das Durchschnittsalter erhöht sich von 42,9 Jahren (2021) auf voraussichtlich **43,2 Jahre** im Jahr 2040.

Die aktuelle sowie die für die nähere Zukunft angenommene positive Zuwanderungsdynamik insbesondere junger Menschen bedingt eine vorübergehende positive **Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung** in der Stadt: Der Saldo von Geburten und Sterbefällen wird - in Abhängigkeit der zukünftigen Zuwanderungsstatistik - bis 2025 positiv, langfristig jedoch negativ ausfallen. Das zahlenmäßige Übergewicht von Sterbefällen gegenüber den Geburtenzahlen wird mit Fokus auf die Bevölkerungszahl insgesamt aber von den prognostizierten positiven räumlichen Bevölkerungsbewegungen (**Zuwanderungsgewinne**) aufgefangen.

Die **Entwicklung der Alterskohorten** zeigt sich hierbei sehr unterschiedlich: Während die Zahl der älteren Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter absolut und relativ betrachtet am stärksten zunehmen (+11,2 % bzw. +81.000 Menschen im Betrachtungszeitraum) und bis 2040 auf einen Anteil von über einem Fünftel an der Gesamtbevölkerung anwachsen wird (20,3 % gegenüber 19,2 % im Jahr 2021), wächst die Gruppe der erwerbsfähigen Bevölkerung (18 bis unter 65 Jahre) um (nur) rund 70.000 Menschen (+2,8 %) auf dann knapp über 2,5 Millionen Menschen. Da gleichzeitig die Gruppe der Minderjährigen (bis unter 18 Jahre) von rund 615.000 auf rund 654.000 Personen prozentual stärker wachsen wird (+6,3 %), reduziert sich der Anteil der erwerbfähigen Bevölkerung (18 bis unter 65 Jahren) an der Gesamtbevölkerung bis 2040 auf 63,2 Prozent (-1,3 Prozentpunkte gegenüber 2021). Der Anteil der Einwohner unter 18 Jahren wächst moderat von 16,3 auf 16,5 Prozent.

Detaillierte, auch für die Ebene der Bezirke veröffentlichte Prognosedaten der Berliner Bevölkerung bis 2040 stehen auf den Seiten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen als Excel-Datei und als PDF zum Download zur Verfügung.

Ein Dashboard mit Datenvisualisierungen und Tabellen zu den Prognosedaten des BBSR für Berlin nach einzelnen Jahren im Zeitraum bis 2045 finden Sie hier.

Die Publikation „Raumordnungsprognose 2045. Bevölkerungsprognose - aktualisiert anhand der Ergebnisse des Zensus 2022. BBSR-Analysen KOMPAKT 13/2024 (Hrsg.: BBSR, Dezember 2024) ist hier abrufbar.